Erläuterungen

Foto 1910

1862 Primarschulhaus, abgebrochen **1970**, auf dem ehemaligen Zur Eisele, **1962** in einer Turnhalle, ursprünglich Kirche und ab 1896 Kirchgemeindehaus, ab dem Schulbeginn des Englischunterrichts, zu welcher auch die Schüler- und Sportvereine gehörten, sowie der Kurpark von Davos gehörten.

Situationsplan Zeitr 1899

1959 das Primarschulhaus längs der Schüleiseie und **1963**, die Doppelturnhalle auf der ehemaligen Wellenmenage an der Talstrasse/Arosastrasse.

Situationsplan von 1966, nachgeführt 1979

1979: Schülerstellergelände neue Sekundarschule, Turnhalle, Hallenbad, Primarschulhaus, anstelle des, **1970**, abgebrochenen Schulhauses von **1862**

Jetzt 1984, nachgeführt 1979

ca.Ellmaß, 1956 (Archiv)

1901 Kirche, Rathaus, Verkehrsbauten „ok und neu - urbanes modernes Davos. Interessant ist, dass die Garage von Gislenet, **1928** fertiggestellt (auf dem Bild hinter dem Güterschuppen der RhB), so dargestellt ist, als handle es sich um eine Erweiterung der Architektur des, **1899** gebauten und **1902** eingeweihten, Bäckerhotels auf der ehemaligen Wellenmenageparcelle an der Talstrasse/Arosastrasse.

"Die Gefahr des Verschwindens von Erinnerung schwächt über uns alles, die Endlichkeit des menschlichen Zusammenseins, gefährdet die Zukunft, nutzt der Gegenwart den Atem" Schweizer Sotto

Der Vorschlag Hofplatz zeigt auf, wie der bevorstehende Organismus der bestehenden Schulanlage Schulhaus Davos Platz charakterisiert durch die Lage am leicht nach Norden ansteigenden Hang, die Ausrichtung der Gebäudekomplexe zum Hofplatz, Schulhaus und den zahlreichen, verschiedenartigen Freiräumen, machen, sich wandeln und dabei dennoch bleiben kann, ohne zu verzichten.

Dabei spielen die bestehenden Freiräume, als öffentlicher Raume unverzichtbarer Gemeingut, die Hauptrolle.

Der vorliegende Entwurf zieht deshalb keine neuen, zusätzlichen, Gebäudevolumen nie.

Die Programm-Forderung "Die heute durchgeführten Fusionsgrundlehnungen und Durchlässigkeit des Areals muss beibehalten werden" wird damit erfüllt und ermöglicht, dass die Schule, die Vereine und die Bevölkerung eine ortsgemäßgebaute für die neue, unterirdische, Dreifachturnhalle umfunktionieren wird.

Illustrationen zur Projektidee

von links nach rechts:

1) Blick in die Halle, mit dem Foyer auf der Brücke im Vordergrund.

2) Blick gegen das Galeriegeschoss mit den Netzausgängen, links.

3) Blick gegen das Galeriegeschoss und den Spinnerwinden auf Hallenebene.

4) Blick in die Halle mit den Zugängen zu den Materialräumen, rechts.

Konstruktion, Tragwerksplanung

Das Hauptdrageerk bildet die Pfette aus Doppelbalken in leichter Schräglage, dem Hauptträger, der Stützen und Pfeiler. Die Pfette ist in Stützen, die Stützen in Pfeiler, die Träger und "Rahmen" im Dielandt von 1.75m, welche von der Größchen Länge wand der "Wanne" einsetzen, ardeinerseits von BSH-Stützen gefangen werden.

Abmessungen, nach einer Kontrollberechnungen des Bauingenieurs:
Stoßfundamplatte auf Holzlager, 40x, Heidelager: Spannweite 20m, H=1.70m, Pfeiler: 0.60x0.60m, Stützen: 0.60x0.60m, Pfette: 0.60x0.60m, Balkenplatte: Magazitaeren 0.20m, darüber Konstruktionsbreite= 1.20m.
Damit sollen die Aufhängeprobleme gelöst, und auch die Tragsicherheit der Bauteile gewährleistet sein.

Bauvorgang

Bauausführung der 'Wanne' mit Bohrpfählen (ansteile'Spreuglwanden): 1) Bohren der Pfähle: D=80cm. Einbindeteiln: unterhalb Fundamentplatte: ca. 8.00m, d.h. Pfahllänge: 18.00m (gleiche Schalsorte, unter Berücksichtigung des Grundwasserspiegels, Betonierung unter Wasserspiegel, Bohrung: Bentonitspülung). Sohle OK Terrain. 2) Verankern von provisorischen Ankerbeton zur Aufnahme des Erddrucks für den weiteren Aushub: 4) Aushub bis OK Fundamentplatte: 5) Einbau Fundamentplatte und Einbau Stahlbetonwände: 6) Aufschutzung der Pfahlköpfe: 7) Einbau der Wanne und Einbau der Stützen: 8) Grundwasserspiegel, gewünschter Erdanker: Es sollen keine permanenten Anker angebracht werden, da diese spätter regelmässig überwacht werden müssten).

Erstellung der 'Wanne'

Einbau der BSH 'Rahmen' im Bereich des Foyer

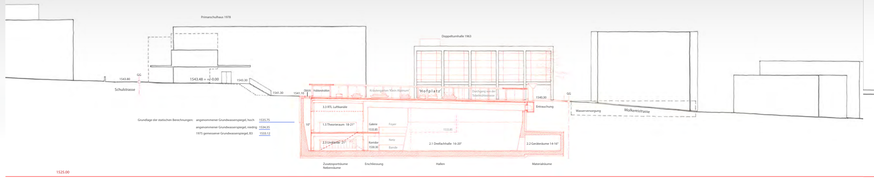
BSH 'Rahmen' und Träger der ersten Halle.

...für zweiten Halle

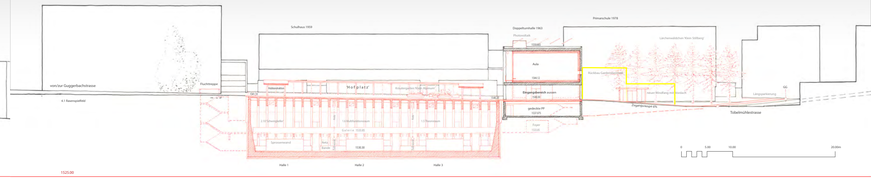
...und der dritten Halle - bereit für den Einbau der Stahlbeton-Hohlkern Platte aus Spannbeton.

Neubau Dreifachturnhalle Davos Platz

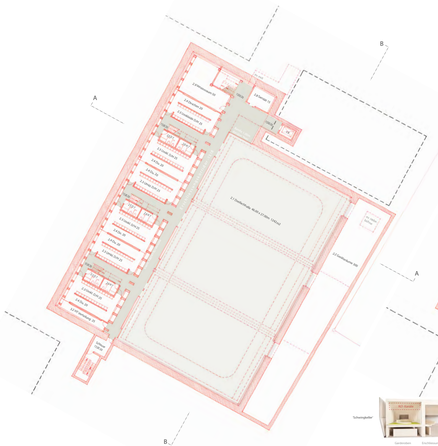
Querschnitt A - A M 1:200



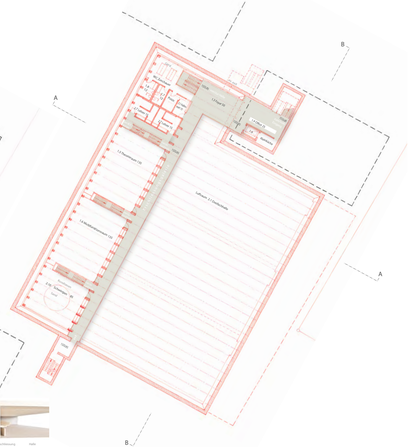
Längsschnitt B - B



Untergeschoss M 1:200, Hallenebene 1530.30



UG - Galerieebene 1533.85



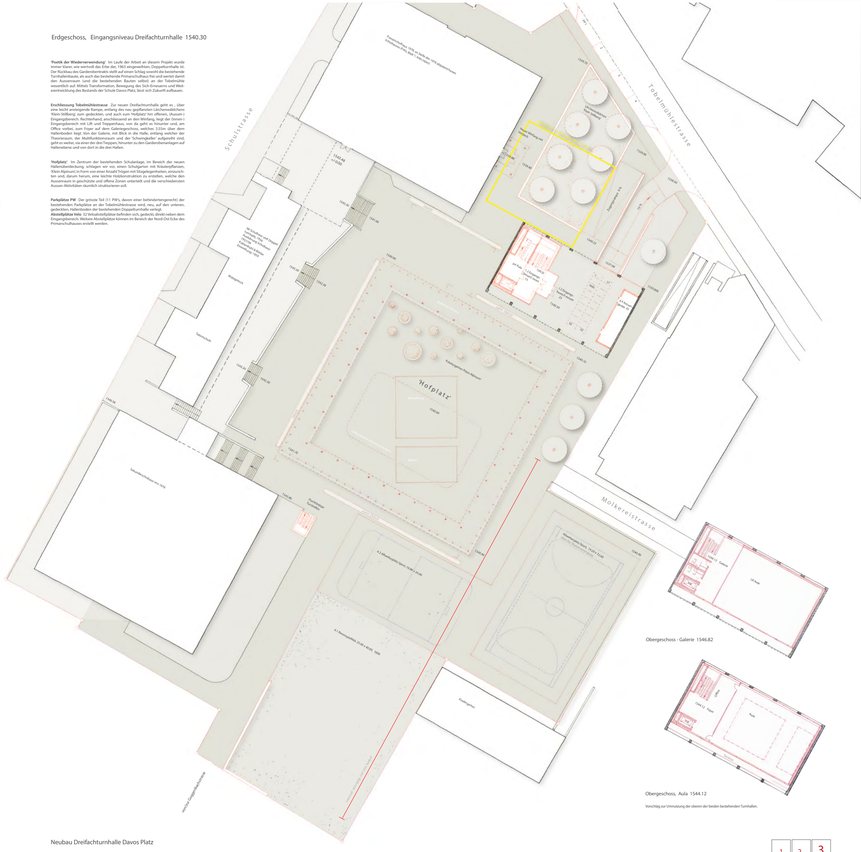
Erdgeschoss, Eingangsniveau Dreifachturnhalle 1540.30

'Fruchtbarkeit der Wiederverwendung': Im Laufe der Arbeit an diesem Projekt wurde mehrmals die Frage gestellt, ob es sinnvoll wäre, die Turnhalle abzubrechen oder nicht. Der Rückbau des Gerätedepotanbaus stellt auf einen Schlag sowohl die bestehende Turnhalleneiseie, als auch das bestehende Primarschulhaus frei und wertet damit die Freiräume, die Hofplatz, Schulhaus und Turnhalle, sowie die Schüleiseie, wesentlich auf. Mittels Transformation, Bewegung des Sich-Erneuerns und Weiterentwicklung des Bestands der Schule Davos Platz, bleit sich Zukunft aufbauen.

Erschliessung Tobelstrickstrasse: Zur neuen Dreifachturnhalle gelt es, über Tobelstrickstrasse, Zugänge zu schaffen. Die Zugänge müssen sowohl barrierefrei (Rampe 6%) gestaltet, und auch zum Hofplatz hin offenen, (Kasper-Eingangsbereich, Rechtshand), anschliessend an den Wellenag, liegt die Grenze-Eingangsbereich, Linkshand, Richtung Hallenbad, Richtung Hofplatz, Richtung Offnen wieder, zum Foyer auf dem Galeriegeschoss, auf ca. 1.15m, dann dem Hallenbesitzer liegt. Vor der Galerie, mit Blick in die Halle, entlang welcher der Theaterraum, der Multifunktionsraum und der Schwingboden' aufgereiht sind, geht es weiter, mit einer der drei Treppen hinunter in den Gardeinbereichangel auf Hallenebene und von dort in die eine Halle.

'Hofplatz': Im Zentrum der bestehenden Schulanlage, im Bereich der neuen Hallenüberdeckung, schlagen wir vor, einen Schulgarten mit Kräutertöpfeanen, Wäsch-Aipanaus in Form von einer Kreiaki Trägen mit Sitzgelegenheiten, einsatzfähigen Tischen und Bänken, Spielgeräten und Spielmöglichkeiten, Kräutern, Kusseinsaen in geschützte und offene Zonen unterteilt und die verschiedenen Aussen-Aktivitäten räumlich strukturieren soll.

Parkplätze PW: Der größte Teil 2-1 PW's, dieser einer Behindertengerecht der Hallenbesitzer, befindet sich im Bereich der Talstrasse, 2-2 PW's, der unteren, gedeckten, Hallenbesitzer der bestehenden Doppelturnhalle vorhaf.
Abstellplätze Velo: 22 Velostellplätze befinden sich, gedeckt, direkt neben dem Eingang Hallenbesitzer. Weitere Velostellplätze können im Bereich der North Ost Ecke des Primarschulhauses ermöglt werden.


Schulstrasse
Fondaziunstrasse
Mühlestrasse
Hofplatz
Talstrasse
Hallenbesitzer
Hallenbesitzer
Hallenbesitzer